

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 113.

Dinstag den 21. September

1847.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1620. (2)

Nr. 502.

Licitations = Kundmachung

Wegen Beigabe der nöthigen Pferde oder Ochsen zur Bespannung des Schneepfluges für die Durchbrechung der allenfalls verschneit werdenden Ararial = Straßenbahnen im k. k. Krainburger Straßenbau = Commissariate für die Dauer der drei Winter 18⁴⁷/₄₈, 18⁴⁸/₄₉, und 18⁴⁹/₅₀, werden der bestehenden Vorschrift gemäß die Licitations = Verhandlungen bei den betreffenden Bezirks Obrigkeiten folgender Massen abgehalten werden, und zwar: 1) für die Beigabe der nöthigen Pferde zur Durchbrechung der Straßenstrecke von Krainburg bis zur Nicolaiskirche, dann von Krainburg bis Ottok, und endlich von Krainburg bis zur Kanfermauth, bei der k. k. Bezirks = Obrigkeit zu Krainburg am 27. September 1847 Vormittags. — 2) Für die Beigabe der nöthigen Pferde zur Durchbrechung der Loibler = Straße von Neumarkt bis zur Ausästung der Wurzner Straße, bei der k. k. Bezirks = Obrigkeit Neumarkt am 28. September 1847 Vormittags. — 3) Für die Beigabe der nöthigen Pferde oder Ochsen zur Durchbrechung der Wurzner Straße, von Ottok bis Aßling, von Aßling bis Wurzen, und von Wurzen bis Riegersdorf, bei der k. k. Bezirks = Obrigkeit Kronau am 30. September Vormittags. — Die als Ausrußpreis festgesetzten Entschädigungsbeträge sind: für ein Paar Pferde für die Strecke von Krainburg zur Nicolaiskirche, in einer Distanz von 5500 Klstr., 2 fl. 29 kr.; für ein Paar Pferde für die Strecke von Krainburg bis Ottok, in einer Distanz von 10000 Klaster, 5 fl. 26 kr.; für ein Paar Pferde für die Strecke von Krainburg bis zur Kanfermauth, in einer Distanz von 8000 Klaster, 3 fl. 28 kr.; für ein Paar Pferde für die Strecke von Neumarkt bis zur Ausästung der Wurzner Straße, in einer Distanz von 5500 Klaster, 3 fl.; für ein Paar Pferde für die Strecke von Ottok bis Aßling, in einer Distanz von 9000 Klaster, 4 fl. 40 kr.; in derselben

Strecke für ein Paar Ochsen, 4 fl.; für ein Paar Pferde von Aßling bis Wurzen, in einer Distanz von 13250 Klaster, 6 fl. 40 kr.; in derselben Strecke für ein Paar Ochsen, 6 fl.; für ein Paar Pferde in der Strecke von Wurzen nach Riegersdorf, 3 fl. 40 kr.; in derselben Strecke für ein Paar Ochsen, 4 fl. — Zu dieser Verhandlung werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die weitem dießfalls bestehenden Bedingungen bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten eingesehen werden können. — k. k. Straßenbau = Commissariat. Krainburg am 13. September 1847.

3. 1590. (3)

Kundmachung

über Fourage = Lieferung.

Von dem k. k. Karster Hofgestütamte wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der für das k. k. Karster Hofgestüt zu Lippiza und Pröstranegg im Verwaltungsjahre 1848, erforderliche Haferbedarf von beiläufig 14000 Mehen im Wege der öffentlichen Concurrenz, jedoch mit Beseitigung der Licitations, unter nachstehenden Bedingungen werde beigeschafft werden, und zwar: 1tens. Muß der Hafer vollkommen trocken, nicht genest oder genäset, vom Staube rein, dickkörnig und mit keinen anderen Früchten vermengt, nicht dumpfig, ohne widerlichen Geruch und jeder niederösterreich. gekrüchene Mehen im Netto = Gewichte wenigstens 50 Pfund schwer seyn. — 2tens. Hat die Einlieferung in der eben bezeichneten Qualität in folgenden Terminen zu geschehen, als: Nach Lippiza:
im Monate November 1847 . . 1000 Mehen
" " December " . . 1000 "
" " Jänner 1848 . . 1200 "
" " März " . . 1600 "
" " April " . . 2800 "
Nach Pröstranegg:
im Monate November 1847 . . 1000 Mehen
" " December " . . 1000 "
" " Jänner 1848 . . 1000 "
" " März " . . 1000 "
" " April " . . 2400 "

3ten. Hat der Lieferungsübernehmer das betreffende Quantum bis auf Ort und Stelle für eigene Rechnung zu überführen und wird nur jene Quantität als abgeliefert betrachtet, welche dem k. k. Hofgestütamte qualitätsmäßig zugemessen wird. — 4ten. Wird am 4. October 1847 bei dem k. k. Kreisamte zu Adelsberg um die 10. Vormittagsstunde über vorstehende Quantitäten die geeignete Verhandlung vorgenommen werden, zu welcher jeder Lieferungslustige seinen Preisangebot auf ganze einzelne, genau zu bezeichnende Parthien, oder auf das ganze Quantum schriftlich und versiegelt, entweder am 1. oder 2. October d. J., oder längstens am Tage der Verhandlung zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags zu überreichen, und zugleich zur Sicherstellung des k. k. Hofgestütamtes eine aus dem Preisangebote und aus dem zu erstehen beabsichtigten Quantum mit 10% entfallende Caution entweder in Barem, oder in k. k. Staatsschuldverschreibungen, nach dem lezt bekannten Wiener Börse-Curse, oder mittelst Hypothekar-Instrumenten gegen ämtliche Bestätigung um so gewisser beizuschließen hat, als später, nämlich am 4. October 1847, nach dem Schlage der 10. Vormittagsstunde eingebracht werdende Preisangebote, oder solche, welche nicht mit der vorgeschriebenen Caution versehen sind, ganz unberücksichtigt werden zurückgestellt werden. — 5ten. Nach beendeter Concurrrenz-Verhandlung werden jenen Lieferungslustigen, deren Angebote nicht annehmbar befunden werden, die eingelegten Cautionen sogleich zurückgestellt, von denjenigen hingegen, welche die Mindestbieter einzelner Parthien, oder des ganzen Quantum verbleiben, zurückbehalten werden. — Die Bestimmung dieser Caution soll darin bestehen, daß das k. k. Hofgestütamt, im Falle der Lieferungsübernehmer zu gehöriger Zeit die erstandene Quantität in der festgesetzten Qualität einzuliefern unterlassen sollte, in den Stand gesetzt werde, die abgängige Quantität auf Kosten und Gefahr des Lieferungsübernehmers herbeizuschaffen, und hat Letzterer im erforderlichen Falle das k. k. Hofgestütamt auch mit seinem anderweiten, wie immer Namen habenden Vermögen schadlos zu halten. — 6ten. Sollte der Lieferungsübernehmer die baldmöglichste Ueberkommung seiner eingelegten Caution beabsichtigen, so wird demselben gestattet, statt der Caution von dem übernommenen Haferquantum 10% in Natura gegen Empfangsbestätigung einzuliefern, welches 10-percentige Quantum, oder die Caution, so lange von dem k. k. Hofgestütamte aufbewahrt wird, bis die betreffenden Haferparthien vollkommen eingeliefert

sind. — 7ten. Der Mindestbieter einer oder mehrerer Parthien, oder des ganzen Quantum wird zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit sogleich bei Uebergabe seines schriftlichen und versiegelten Offertes verpflichtet, das k. k. Hofgestütamt hingegen erst nach erfolgter hoher Ratification von Seite des hochlöblichen k. k. Oberstallmeisteramtes. — Wird die Ratification verweigert, so wird auch der Mindestbieter unter Rückstellung der eingelegten Caution seiner Verpflichtung enthoben. — 8ten. Die Einlieferung einer übernommenen Haferparthie kann binnen des bezeichneten Termins auf einmal ganz, oder theilweise geschehen, und verspricht das k. k. Hofgestütamt die bare Bezahlung jedesmal nach Maß der erfolgten ganzen oder theilweisen Einlieferung dergestalt zu leisten, daß der Lieferungsübernehmer mit Zuversicht darauf rechnen kann, vom 1. November 1847 angefangen, sogleich für jede eingelieferte Quantität sein Geld gegen classenmäßig gestämpelte Quittung zu erhalten. — 9ten. Das 10% Haferquantum, welches ein Lieferungsübernehmer als Caution eingeliefert haben sollte, wird erst nach erfolgter gänzlicher Einlieferung der zu liefern übernommenen Parthien bezahlt werden. — 10ten. Im Falle, als zwischen dem Lieferanten und dem k. k. Hofgestütamte in Betreff der Qualität ein Zweifel entstehen sollte, haben sich beide Theile dem Ausspruche der dem Ueberlieferungsorte nächsten k. k. Bezirksobrigkeit, nämlich für Lippiza jener zu Sessana, und für Prostranegg der zu Adelsberg, welcher in diesem Falle der schriftliche Contract zur Einsicht mitzuthemen kömmt, zu unterziehen. — 11ten. Endlich wird der Uebernehmer einer oder mehrerer Haferparthien den classenmäßigen Stempel zu einem Contracts-Exemplare beizubringen haben. — 12ten. Sollte ein oder der andere Lieferungslustige vor der Concurrrenz-Verhandlung nähere Aufklärungen über vorstehende Bedingnisse einholen wollen, so hätte sich derselbe mündlich oder schriftlich, im letzteren Falle aber mittelst frankirter Briefe, an das k. k. Karster Hofgestütamt zu Lippiza zu wenden.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1598. (2)

Nr. 1862.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Matthäus Voger von Reifnitz, Cessionär des Herrn Johann Köster von Ditenegg, in die executive Feilbietung der, dem Thomas Marold, von Schigmaritz Haus-Nr. 58 eigenthümlichen, der Herrschaft Ditenegg sub Urb. Fol. 169 zinsbaren Hofstatt sammt Zugehör, wegen schuldiger 75 fl. W.

M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme 3 Tagssakungen, nämlich auf den 26. August, 30. September und 28. October l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Schigmartitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der 3. Feilbietungstagsakung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 458 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 22. Juni 1847.
Anm erkung. Bei der ersten Feilbietungstagsakung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1587. (2) Nr. 2412.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird in der Executionsache des Franz Krischak von Planina, Cessionärs des Jacob Scozier von ebendort, gegen Peter Fritschur von Mautersdorf, wegen schuldiger 350 fl. c. s. c., die Forderung des Legtern bei Andreas Glascher aus dem Schutzscheine ddo. 22. December 1843 pr. 300 fl., welcher auf dessen in Mautersdorf gelegenen, der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 49 dienstbaren Realität grundbüchlich sichergestellt ist, am 2., 16. und 30. October d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzlei executive feilgeboten werden, und dieß mit dem Beisage allgemein kund gemacht, daß diese Forderung bei der dritten Feilbietung dem Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot überlassen werde, wenn sie nicht früher wenigstens um den Nennwerth angebracht werden könnte.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 19. August 1847.

3. 1588. (2) Nr. 2339.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird in der Executionsache des Herrn Johann Likon von Triest, gegen Anton Pautschitsch von Grasche, wegen schuldiger 125 fl., die dem Legtern gehörige, in Grasche gelegene, der hiesigen Staatsherrschaft unter Urb. Nr. 1067 dienstbare, gerichtlich auf 3886 fl. geschätzte Realität am 1. Oct., 3. Nov. und 3. Dec. d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der Behausung des Executen feilgeboten werden, was hiemit mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde, wenn sie nicht früher wenigstens um denselben an Mann gebracht werden könnte.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 10. August 1847.

3. 1582. (2) Nr. 934.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Landstraf wird bekannt gemacht: Es habe über

Einschreiten der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Pfarrkirche und des Pfarr-Armeninstitutes zu Landstraf, in die Feilbietung der zum Verlasse des Martin Stanischa gehörigen, zu frommen Zwecken legitirten, der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraf sub Urb. Nr. 10 dienstbaren Viertel-Dominicalhube in Unterprekoppo um den erhobenen Ausrufspreis pr. 100 fl. gewilliget, und dazu den 4. October d. J. früh 10 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß das Versteigerungsobject nur um oder über den Ausrufspreis hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen und in Absicht erhoben werden.

Bezirksgericht Landstraf am 3. September 1847.

3. 1578. (2) Nr. 3570.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edicte ddo. 10. Mai d. J., 3. 1494, bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Matthäus Habernig, wider Gregor Moll von Ruppia, pcto. 700 fl., zum Behufe der executiven Feilbietung der, dem Gute Thurn unter Neuberg sub Urb. Nr. 149 dienstbaren Halbhube, und des ebendahin sub Urb. Nr. 154 dienstbaren Niederlandackers ta sgorna Ozna, nunmehr zu der 3. auf den 6. October d. J., Vormittag 9 Uhr in loco Ruppia anberaumten Feilbietungstagsakung geschritten werden wird.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 9. September 1847.

3. 1562. (3) Nr. 2196.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des Protocolls de praesentato 20. Juli 1847, 3. 2196, in die executive Feilbietung der, dem Franz Pouschin von Reifnitz gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 70 dienstbaren $\frac{1}{2}$ Hube sammt An- und Zugehör, wegen dem Anton Peter von Gurk, Bezirk Seisenberg, schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die Tagssakungen auf den 30. September, 30. October und 29. November l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Reifnitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß erwähnte Realität nur bei der 3. Feilbietungstagsakung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1149 fl. 50 kr. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Reifnitz den 21. Juli 1847.

3. 1568. (3) Nr. 2008.

E d i c t.

Vom k. k. Bez. Gerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Widrich von Wippach, wider Matthäus und Maria Werbiz von Präwald, wegen schuldigen 255 fl. 41 kr. c. s. c., in die Reassumirung der, mit Bescheide vom 8. Mai l. J., Nr. 1349, bewilligten, sodann aber sistirten

Feilbietung der gegnerischen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 414 unterthänigen Hauses sammt An- und Zugehör gewilliget worden, und zu deren Vornahme die Termine auf den 1. September, auf den 3. October und auf den 3. November l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 465 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Senofetsch am 2. September 1847.

Anmerkung, Nachdem bei der ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 3. October 1847 bestimmten Feilbietung geschritten.

3. 1623. (2)

Ankündigung

der Privatgeschäftskanzlei in Laibach,

(hinter der Mauer Nr. 247).

1. Eine kleine Behausung mit einem Garten wird zu kaufen gesucht.
2. Zwei zu jeder Unternehmung geeignete, äußerst vortheilhaft gelegene Vorstadthäuser, nebst Ma-

gazinen, Stallungen, Hofraum und Garten, dann drei bedeutende Wiesenantheile sind zu verkaufen.

3. Zu einem äußerst mächtig sich zeigenden Eisenbergbau in Oberkrain wird ein Gesellschafter mit einem Einlagscapitale von 300 fl. gesucht.
4. Jemand wünscht ein zinserrtragliches Haus in der Stadt oder in den anmuthigern Vorstädten um 5000 bis 7000 fl. zu kaufen.
5. Zur Betriebserweiterung eines ansehnlichen, sich dormal schon sehr gut rentirenden Geschäftes werden 2000 bis 3000 fl. auf drei Jahre gegen gute und pünctliche Verzinsung benöthiget.
6. Eine auf einer Landrealität am ersten Sahe sicher gestellte Erbschaftspost pr. 1666 fl. 14¹/₄ kr. kann im Cessionswege entweder ganz, oder mit einem Theilbetrage von 1300 fl. übernommen werden.
7. Auf eine, gesetzliche Sicherheit gewährende Landrealität werden 1200 fl. aufzunehmen gesucht.
8. Ein Stiftungscapital pr. 1000 fl. ist gegen streng normalmäßige Sicherstellung darzuleihen.
9. Eine, auf einer der belebtesten Commercialstraßen gelegene, für jede Speculation geeignete große Behausung nebst Grundstücken und Zehentherrlichkeit ist zu verkaufen, oder gegen ein Haus in der Stadt zu vertauschen.

Laibach am 17. September 1847.

Alvis Mayer,
bes. Agent.

3. 1236. (10)

K u n d m a c h u n g.

Die zweite Verlosung

des hochfürstlich

Windischgrätz'schen Anlehens

von Zwei Millionen Gulden C. M.

erfolgt am 1. December 1847.

Diesfällige Partial-Lose werden zum billigsten Course verkauft und eingekauft, durch das Großhandlungshaus **D. Zimmer & Comp.** in Wien, so wie durch dessen Agenten in Laibach, den Handelsmann

Joh. Ev. Wautscher.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1607. (3) Nr. 3748.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Georg Likovitsch von Oberigg, wider Joseph Likovitsch von ebendort, in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide von 29. Mai l. J. bewilligten executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 66 fl. 10 kr. bewertheten Fahrnisse, als: 1 Ochse, ein unbeschlagener Wagen, 1 Krautbottung, 1 Speiskasten und 1 Wanduhr, wegen aus dem Urtheile ddo. 26. August 1844, 3. 2956, schuldigen Unterhaltes gewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Feilbietungstermine auf den 27. September, 11. October und 25. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Oberigg mit dem Beisage angeordnet, daß die in die Execution gezogenen Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfagung nur um oder über den Schätzungswerth veräußert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 6. August 1847.

3. 1564. (3) Nr. 1565.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Wippach wird öffentlich kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Johann Rupnik von St. Veith, in die executive Feilbietung der dem Barthelma Drost, von Graszke Hs.-Nr. 24, gehörigen, der Burg Wippach sub Urb. Fol. 1, Rect. Nr. 2, Post-Nr. 1 dienßbaren $\frac{1}{8}$ Hube sammt Zugehör, dann der, der Herrschaft Wippach sub Tom. IV. Nr. 1608 dienßbaren Gem. Anthelle, als: nad Brischnikam, na Brischniki, na Michelem Bregi, u Zheledinzi u Kunouzi und u Vreschnaki, wegen schuldigen 234 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu die Tagfagungen auf den 6. September, auf den 7. October und auf den 6. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Poca Graszke mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagfagung unter dem Schätzungswerthe pr. 27 fl. 40 kr. hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieamt eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 21. Juni 1847.

Anmerkung. Nachdem bei der am 6. September l. J. abgehaltenen 1. executiven Feilbietungstagfagung keine Licitanten erschienen sind, so wird zu der auf den 7. October l. J. angeordneten 2. Versteigerung geschritten.

Bezirksgericht Wippach am 6. September 1847.

3. 1581. (3) Nr. 3356.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt, als Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Doctors Suppantichisch, Concursmassa-

(3. Intell. Bl. Nr. 113 v. 21. Sept. 1847.)

Vertreters, und der Creditoren = Ausschüsse, in die versteigerungsweise Veräußerung der, der Johann Pousche'schen Concursmassa eigenthümlichen Weingärten, nämlich des in Altgörschverch oberer Abtheilung, im gerichtlichen Werthe von 60 fl., sub Berg-Nr. 25, und des in Neugörschverch im gerichtlichen Werthe von 20 fl., sub Berg-Nr. 156 der Herrschaft Hopfenbach, dann des in Laubenberg im gerichtlichen Werthe von 25 fl., sub Berg-Nr. 167 der Pfarrsgült Höainstein dienßbar, gewilliget, und es sey die Vornahme auf den 29. September d. J., und den 18. October d. J., jedesmal Vormittag 10 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realitäten einzeln, und nur um oder über den Schätzungswerth werden hintangegeben werden, und daß der Mistbot von dem Weingarten in Altgörschverch zur Hälfte, der von den übrigen Weingärten aber in dem ganzen Betrage sogleich zu entrichten sey.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt am 7. September 1847.

3. 1617. (2)

Wagen = Verkauf.

Es ist ein ganz neuer, sehr leichter, moderner, ein- und zweispännig verwendbarer Wagen zu verkaufen. Zu sehen und das Nähere zu erfahren bei Gustav Sperling neben der Stern-Allee Nr. 23.

3. 1625. (2)

Im Hause Nr. 8, in der Polana-Vorstadt, ist der ganze 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Dachkammer, nebst Garten, zu Georgi 1848 zu vermietthen.

Das Nähere erfährt man daselbst zu ebener Erde links.

3. 1615. (2)

Im Hause Nr. 61 auf der Wienerstraße ist echter Weinessig, die Maß á 6 kr., zu haben.

3. 1577. (4)

In der Freih. Zois'schen Metall- und Eisengießerei in Gleinig bei Laibach können zwei, in ihrem Fache genugsam ausgebildete Gießer Beschäftigung finden. Auf schriftliche oder mündliche Anfragen wird nähere Auskunft ertheilt im Freih. Zois'schen Comptoir am Rann Nr. 174.

3. 1554. (2)

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, ist zu haben:

SAMMLUNG BELIEBTER OPERN

älter und neuerer Zeit.

Vollständige Klavierauszüge (ohne Text).

Für das Pianoforte allein.

Groß-Hochquart — Sauber lithographirt. — Geheftet.

Auber , Die Stimme von Portici (9) 1 fl. 54 fr.	Rublan , Lulu (32) 2 fl. 40 fr.
— Fra Diavolo (13) 1 „ 54 „	Wébul , Joseph (33) 1 „ 30 „
Balfe , Die vier Haimonskinder (39) 1 „ 54 „	Mozart , Titus der Großmüthige (1) 1 „ 10 „
Bellini , Die Montecchi u. Capuletti (19) 2 „ 15 „	— Die Zauberflöte (2) 1 „ 30 „
— Norma (20) 2 „ 15 „	— Così fan tutte (3) 1 „ 54 „
— Die Unbekannte (22) 2 „ 15 „	— Don Juan (4) 2 „ — „
— Der Seeräuber (23) 2 „ 15 „	Rossini , Der Barbier von Sevilla (10) 1 „ 20 „
— Die Nachtwandlerin (24) 2 „ 15 „	— Tancred (12) 1 „ 54 „
— Beatrice di Tenda (27) 2 „ 15 „	— Die diebische Elster (17) 2 „ 15 „
Boieldieu , Die weiße Dame (11) 1 „ 54 „	— Othello (18) 1 „ 54 „
— Johann von Paris (35) 1 „ 30 „	— Die Jungfrau vom See (25) 1 „ 54 „
Cherubini , Der Wasserträger (36) 1 „ 54 „	— Moses in Egypten (30) 1 „ 54 „
Cimarosa , Die heimliche Ehe (37) 2 „ 40 „	— Aschenbrödel (34) 2 „ 15 „
Donizetti , Anna Bolena (21) 3 „ — „	— Die Belagerung von Corinth (38) 2 „ 15 „
— Der Liebestrank (26) 2 „ 15 „	Spontini , Die Vestalin (29) 1 „ 54 „
— Lucia von Lammermoor (28) 2 „ 15 „	Weigl , Die Schweizerfamilie (13) 1 „ 20 „
Herold , Zampa (15) 1 „ 54 „	Winter , Das unterbrochene Opferfest (15) 1 „ 54 „

Für das Pianoforte zu vier Händen.

Groß-Quart. — Zinnstich. — Geheftet.

Auber , Die Stimme von Portici (5) 3 fl. 24 fr.
Bellini , Norma (1) 3 „ 24 „
— Die Nachtwandlerin (3) 3 „ 24 „
Boieldieu , Die weiße Dame (13) (U. d. P.) 3 „ 45 „
Donizetti , Lucia von Lammermoor (8) 3 „ 24 „
Herold , Zampa (6) 3 „ — „
Mozart , Don Juan (2) 4 „ 10 „
— Die Hochzeit des Figaro (7) 3 „ 45 „
— Die Zauberflöte (9) 3 „ 24 „
— Titus der Großmüthige (10) 3 „ 24 „
— Die Entführung aus d. Serail (11) 3 „ 24 „
— Così fan tutte (12) 4 „ 10 „
Rossini , Der Barbier von Sevilla (4) 3 „ 24 „

MOZART'S OPERN.

Für das Pianoforte allein (ohne Worte)

neu arrangirt von

A. E. Marschner.

Don Juan.

Die Entführung aus dem Serail.

Die Hochzeit des Figaro.

Idomeneus

Titus der Großmüthige.

Weibertreue.

Die Zauberflöte.

Vollständige Klavierauszüge.

Zweite Auflage.

IN EINEM BANDE.

Mit vorgedrucktem Texte sämtlicher Opern, einem vollständigen alphabetischen Register aller Arien u. s. w. der Biographie u. dem Porträt **Mozart's** und

einem allegorischen von G. Schlick componirten und radirten Titelblatt.

Ein cartonnirter Band in Gross-Hochquart von 50 Seiten Text und 500 Notenseiten in Zinnstich.

Subscriptionspreis 10 fl. 30 kr.

In Ignaz Alois Edl. v. Kleinmann's

Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

**Alle Lehr- und Hilfsbücher
für das k. k. Gymnasium**

und die

weiteren k. k. Lehranstalten,

namentlich alle Bücher aus dem k. k. Gymnasial- = Schulbücherverlag zu St. Anna in Wien, so wie folgende Hilfs- und Wörterbücher:

- Chrestomata latina in usum auditorum philosophiae. Viennae 1843, steif 2 fl. 10 fr.
- Hohler's lateinische und deutsche Lectionen für Anfänger. 7 Bändchen, 1tes Vorübungen, 2tes Gespräche, 3tes Einrichtung des Weltgebäudes, 4tes Naturgeschichte, 5tes Vom Menschen, 6tes Erzählungen, 7tes Fabeln; jedes 24 fr.
- Lamb's practische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, zum Privatunterrichte bearbeitet. 1. — 4. Grammatical. Classe. à 36 fr.
- Schlecht, D. B., Exercitia styli latini, oder Uebungen zur Bildung des Styls in der lateinischen Sprache. 54 fr.
- Schneigel, M., practische Anwendung der lateinischen Sprachlehre, in einzelnen Sätzen und zusammenhängenden Aufgaben. I. und II. Grammatical. Classe. 2 fl. 48 fr.
- Venedig, H., die lateinische Satzlehre, nach classischen Autoren bearbeitet und mit Anwendung auf zahlreiche Beispiele und Aufgaben. 48 fr.
- —, die lateinische Formenlehre, nach den besten neueren Latinisten. 40 fr.
- Seldbauseh, kleines deutsch = lateinisches Wörterbuch. 36 fr.
- Georges, K. E., lateinisch = deutsches und deutsch = lateinisches Handwörterbuch, nach Schaller und Lunemann neu bearbeitet. Leipzig, 4 Bände, gebund. 1 fl. 30 fr.
- Georges, kleines lateinisches Wörterbuch in entymologischer Ordnung. Leipzig, 1 fl. 15 fr.
- Kärcher, kleines deutsch = latein. Schulwörterbuch. 45 fr.
- —, latein. = deutsches Schulwörterbuch in entymologischer Ordnung. 1 fl.
- Kraft, Dr. F. K., deutsch = latein. Lexicon, aus den römischen Classikern zusammengetragen und nach den besten neueren Hilfsmitteln bearbeitet. 2 Bände, gebunden 9 fl. 50 fr.
- Kreuzler und Bollbeding, kurzgefaßtes latein. = deutsches und deutsch = latein. Handwörterbuch. Stereotyp-Ausgabe, 2 fl. 30 fr.
- Schönberger neuestes latein. = deutsches und deutsch = latein. Handlexicon. 3 Bände, 5 fl. 48 fr.
- Wagner's deutsch = latein. Phraseologie, gänzlich umgearbeitet von Ignaz Seibt. Prag, 3 fl. 15 fr.
- Kost, griechisch = deutsches Wörterbuch für den Schulgebrauch 2 Bände, 5 fl. 40 fr.
- Schmidt, griechisch = deutsches und deutsch = griechisches Handwörterbuch. Stereotyp-Ausgabe. 2 Bände. 3 fl.
- Schreveli, Cornel. Lexicon. Manuale graeco-latinum ab Vinc. Kritsch. 3 fl. 20 fr.
- Gratz, Euchologium greco-latinum, complectens pias preces, meditationes hymnosque sacros. geb. 1. fl. 24 fr.

und außerdem noch Wörterbücher und Grammatiken der deutschen, französischen, englischen, italienischen und anderer Sprachen.

Ferner sind daselbst vorräthig:

- Schulkarten über alle Theile der Erde, à 6 fr.
- Schulkarten über alle Theile der Erde, von Fried gezeichnet, à 20 fr.
- Faschenatlas der neuesten Erdkunde, à 45 fr.
- Beer, kleiner Duodez-Atlas in 24 Blättern, über alle Theile der Erde, 45 fr.
- Selß, Ed., Atlas der neuesten Erdkunde, in 16 Karten, 40 fr.
- Handtke's Schulatlas der neuen Erdbeschreibung, in 25 Blättern, 45 fr.
- Hanser's Atlas der neuesten Erdbeschreibung, 1 fl. 24 fr.
- Vollständiger Handatlas in 24 Generalkarten, 4 fl.
- Stieler's Schulatlas der neuesten Erdkunde, in 27 Blättern, 1 fl. 45 fr.

Platt's Schulatlas, nach Berghaus Elementen, 1 fl. 45 kr.
 Holle's kleiner Schulatlas der neuesten Erdkunde, 18 kr.
 Stieler's Handatlas über alle Theile der Erde, in 83 Karten, elegant geb. 20 fl. 15 kr.
 Sohr, vollständiger Handatlas der neuesten Erdbeschreibung, in 80 Blättern, geb. 10 fl.

Schulatlas der alten Welt, in 15 illuminierten Karten, 1846. 1 fl. 30 kr.
 Diehrwalt, Atlas der alten Welt. 2 fl.
 Synow, Gradnetz-Atlas 54 kr.
 — — — Hydrographischer Atlas 1 fl. 45 kr.
 Glaser, Carl, top. = physikalischer Atlas in 11 Blättern, 2 fl. 45 kr.

Die obige Handlung erlaubt sich, auf die reiche Auswahl guter Hilfsbücher, vorzüglich die Herren Professoren aufmerksam zu machen, mit der Bitte, das Beste davon den Schülern zu empfehlen, und hofft einem jeden Wunsche durch ihre weiteren Vorräthe bestens entsprechen zu können.

3. 1498. (2)

Subscriptions = Einladung.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr in Laibach ist so eben angekommen: Der erste Band der

Sammlung der Vorschriften,

nach welchen sich die Curatgeistlichkeit bezüglich der

Bekündigung des Wortes Gottes, der Spendung der heiligen Sacramente, der seelsorglichen Geschäftsführung, dann ihres clericalischen Wandels zu richten hat,

mit besonderer Berücksichtigung der in den genannten Beziehungen dem Clerus der Olmüher Erzdiöcese kundgemachten Anordnungen.

Zusammengestellt von

Johann Kutschker,

Olmüher Fürsterzbischöflichen Consistorial-Kanzler.

Der Preis von diesem ersten Bande ist 2 fl. 24 kr. C. M., 4 Bände werden von diesem Werke erscheinen.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach ist so eben angekommen und zu haben:

Das erste Heft des 12. Jahrganges von:

Meyer's Universum.

Preis für das Heft mit 7 schönen Stahlstichen 21 kr.

Das **Universum** ist mit jedem Bande ein neues Werk, ausgestattet mit dem Reiz der Neuheit. Es umfaßt die Welt mit des Gedankens Unermesslichkeit, bringt bald Vergangenheit, bald Gegenwart, bald Geschichte, bald Zustände, bald die äußere Erscheinung, bald die geistige Betrachtung in seinen Rahmen, und führt dem Leser eine Reihe von Bildern vor, in welcher die objective Mannichfaltigkeit sich mit großer Meisterschaft im Colorit und in der Composition vereinigen. Dann und wann folgt einer ausgeführten Tafel eine leichte Skizze, nachlässig, geistreich hingeworfen: in allen aber spiegelt sich die Ideenwelt des Verfassers wieder, die ein magisches Licht auf alle Gegenstände wirft und alle Gestaltungen besetzt.

Durch die Bestellung auf den zwölften Band von Meyer's Universum erwirbt sich jeder Subscribent folgendes herrliche Bild unentgeltlich:

Die Seeschlacht.

Nach **West's** weltberühmtem Gemälde der Schlacht bei La Hogue, in Stahl gestochen von Prof. **G. Döbler** in Prag.

Groß-Quer-Imperial-Folio. Ladenpreis 7 Gulden 12 Kreuzer C. M.